



RSB Journal

Magazin für Schießsport und Rheinisches Schützenwesen



**BOGEN-EM ESSEN –
EIN VOLLTREFFER INS GOLD**



Neu: Der RSB auf Social Media!

RSB-NEWSLETTER

Immer auf dem neuesten Stand!



Mit unserem Newsletter informieren wir Sie sowohl über Events des Rheinischen Schützenbundes e.V. und Neuigkeiten aus dem Schützenwesen als auch über unsere Produkte des RSB-Shops und Mehrwertaktionen für Mitglieder.

Abonnieren Sie den RSB-Newsletter mit nur einem Klick unter
<https://www.rsb2020.de/service/rsb-newsletter/>.

Editorial

Liebe Sportlerinnen und Sportler,
liebe Schützinnen und Schützen,
sehr geehrte Damen und Herren,



das Jahr 2024 hat an Fahrt aufgenommen – viele Highlights liegen bereits hinter uns, einige werden noch folgen! Ich freue mich, dass auch in diesem Jahr die Landesverbandsmeisterschaften des Rheinischen Schützenbundes so gut besucht und wir wieder Zeugen von tollen schießsportlichen Leistungen über alle Disziplinen und Altersklassen hinweg sind. Auch beim Rheinland-Westfalen-Cup, der in Zusammenarbeit mit dem Westfälischen Schützenbund mittlerweile zur Tradition wird, hat sich gezeigt, dass wir stolz auf unseren Nachwuchs sein können. Die Jugend interessiert sich für den Schießsport – das ist unser Ziel! Vielleicht können wir den in diesem Jahr aufgestellten Teilnehmerrekord in 2025 noch einmal überbieten.

Auch international haben wir bei uns schon großartigen Sport bewundern können. Die Bogen-Europameisterschaft in Essen lockte nicht nur zahlreiche Gäste ins Ruhrgebiet, sondern brachte auch das ein oder andere Talent hervor. Wie etwa Ruven Flüß vom BSV Eppighoven 1743 e.V., dem ich ganz herzlich zu seiner sehr guten ersten EM im Erwachsenenbereich gratuliere. Ich bin beeindruckt, was in Essen auf die Beine gestellt wurde. Der Bogensport hat hier definitiv seine verdiente Bühne erhalten – garniert mit Titeln und Medaillen der deutschen Sportlerinnen und Sportlern.

Ein besonderes Augenmerk möchte ich außerdem auf die Aktivitäten innerhalb des Rheinischen Schützenbundes legen. So hat der Verband nun auch den Weg in die sozialen Medien gefunden und ist seit kurzer Zeit zunächst auf den Plattformen Facebook, Instagram und YouTube aktiv. Wenn Sie also zukünftig noch besser und schneller mit Nachrichten rund um das rheinische Schützenwesen informiert werden möchten, folgen Sie uns gerne auf den drei genannten Kanälen. Dort dürfen Sie dann auch Ihr ehrliches Feedback zu drei Videoprojekten geben, die wir in den vergangenen Wochen produziert haben und in sehr naher Zukunft veröffentlicht werden.

Zudem haben wir uns bemüht, Klarheit in das viel diskutierte Thema „Schlüssel- und Waffenaufbewahrung“ zu bekommen. Dazu haben wir uns nach einem Gespräch mit NRW-Innenminister Herbert Reul gemeinsam mit dem NRW-Innenministerium auf eine einheitliche Verfahrensweise geeinigt. Weitere Infos zu diesem Treffen sowie eine Liste mit häufig gestellten Fragen finden Sie unter anderem nachfolgend in dieser Ausgabe des RSB-Journals.

Mit diesen abschließenden Worten wünsche ich Ihnen nun viel Spaß beim Lesen und einen schönen Start in den Sommer.

JÜRGEN TREPPMANN | PRÄSIDENT

für das Präsidium des Rheinischen Schützenbundes e.V. 1872

Inhalt

Aktuell	4
Offiziell	16
Aus den Gebieten, Bezirken, Kreisen und Vereinen	21
Rheinische Schützenjugend	25
Jubiläen und Ehrungen	28
Hinweise für unsere Vereine	30
Impressum	30
Ihre Ansprechpartner für das RSB-Journal	30



Bogen-EM Essen 2024

Beeindruckender Sport vor beeindruckender Kulisse



Viele Wochen und Monate wurde darauf hingefiebert, zu schnell ging es leider wieder vorbei. Mit der Bogen-Europameisterschaft 2024 in Essen stand kurz vor den Olympischen Spielen in Paris noch ein echter Leckerbissen im Kalender, der all seine Erwartungen und Versprechungen nicht nur erfüllt, sondern sicher auch übertroffen hat. Glückliche Titelträger, begeisterte Zuschauer und eine großartige Final-Kulisse auf dem Gelände der Zeche Zollverein – diese EM hatte alles zu bieten.



Insgesamt 293 Sportlerinnen und Sportler aus 38 Nationen träumten vom Titel – nur die wenigsten konnten ihn sich erfüllen. Der Grundstein zur Vergabe der begehrten Medaillen wurde ab dem 08. Mai in den Qualifikations- und K.o.-Runden im Sportpark „Am Hallo“ in Essen gelegt. Sowohl die Recurve- als auch die Compound-Schützen hatten sich im Vorfeld bestmöglich vorbereitet, so dass schon an Tag eins persönliche Bestleistungen und neue Rekorde aufgestellt wurden. Ambitioniert in die Heim-EM ging selbstverständlich auch die Delegation des Deutschen Schützenbundes, zu der auch Ruven Flüß vom BSV Eppinghoven 1743 e.V. angehörte. Nach erfolgreichen Jahren im Juniorenbereich trat der 18-Jährige in Essen zum ersten Mal bei einer Europameisterschaft der Erwachsenen an und ließ sein Können inmitten der Vielzahl an erfahrenen und erfolgreichen Spitzen-Athleten aufblitzen.

„Das Feld ist natürlich deutlich besser und seriöser als im Juniorenbereich. Es ist auf jeden Fall eine besondere Erfahrung“, so der Compound-Schütze, der mit seiner Leistung bei dieser EM durchaus zufrieden ist. „In der Qualifikation waren 71 von 72 Pfeilen richtig gut, nur beim vorletzten Schuss ist mir leider ein grober Fehler unterlaufen. Ansonsten war es aber ein echt schönes Erlebnis für mich.“ Mit 682 Ringen ging Ruven Flüß als 58. in die erste K.o.-Runde und schaltete dort den Slowaken Marcel Pavlik mit 143:137 aus. Schluss war dann leider in der darauffolgenden Runde nach einem knappen 143:141 gegen den Italiener Michea Godano.

Zwar blieb den deutschen Compound-Schützen ein Auftritt in den Medaillenmatches auf dem Gelände der Zeche Zollverein verwehrt – dennoch ließen es sich Flüß und Co. nicht nehmen, am abschließenden Sonntag auf der Tribüne Platz zu nehmen, um ihre Recurve-Kollegen zu unterstützen. Denn mit Katharina Bauer (Gold Einzel, Bronze Team, Gold Mixed), Florian Unruh (Gold Mixed), Charline Schwarz und Elisa Tartler (beide Bronze Team) gab es dann doch noch kräftig Grund zum Jubeln.

Die Begeisterung der letzten Tage war überall zu spüren – und das nicht nur in Essen selbst. Zuschauer aus aller Welt waren Zeugen eines beeindruckenden Sportevents vor beeindruckender Kulisse innerhalb des Verbandsgebietes des Rheinischen Schützenbundes. Auch RSB-Präsident Jürgen Treppmann ließ es sich nicht nehmen, persönlich vorbeizuschauen und sich bei der Autogrammstunde der DSB-Athletinnen und -Athleten die ein oder andere unterschriebene Autogrammkarte zu ergattern.

„Ich bin total begeistert, was hier auf die Beine gestellt wurde, damit wir eine so tolle Bogen-Europameisterschaft erleben können. Meine Gratulation an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie besonders den glücklichen Titelträgern!“

DANIEL HÖFELMANNS

Fotos: Daniel Höfemanns, RSB, Eckhard Frerichs (DSB)



Athletic Sport Sponsoring
ICH BIN DEIN AUTO

SAG OOOH ZU E!

Vollelektrisch im Auto-Abo:
Corsa-e ab mtl. 299 €

LIMITIERT
VERFÜGBAR!

JETZT E-RLEBEN!

QR code: www.ichbindeinauto.de
Athletic Sport Sponsoring | www.ichbindeinauto.de
Partner des Rheinischen Schützenbundes e.V.



Weltcup Baku Gold und Bronze für Anna Janßen

Sie kann es nicht nur mit dem Luftgewehr, sondern auch im Kleinkaliber-Dreistellungskampf. Beim Weltcup in Baku/Aserbaidschan bestätigte Anna Janßen im Vorfeld der Olympischen Spiele einmal mehr ihre aktuell herausragende Form und gewann sowohl einmal die Gold- als auch die Bronzemedaille in den KK-Wettbewerben. Damit schoss sich die 22-Jährige in dieser Disziplin auf Rang zwei der Weltrangliste.

Die Wege zu den Medaillen waren dabei diesmal richtige Kraftakte – aufgrund der hohen Teilnehmerzahl musste in beiden KK-Wettbewerben vor der eigentlichen Qualifikation für das Finale noch eine Eliminationsrunde ausgeschossen werden. Hinzu kamen wechselnde Wetterbedingungen, die es den Schützinnen und Schützen in Baku nicht leicht gemacht haben. Dennoch gelang es Anna Janßen, sich gleich zweimal unter den besten Acht zu positionieren.

In Finale Nummer eins erwischte sie im Kniendanschlag mit Serien von 52,9, 53,2 und 52,8 Ringen einen absoluten Traumstart und enteilte damit ihrer Konkurrenz schon direkt zu Beginn. Auch liegend konnten ihre Kontrahentinnen nicht mithalten, so dass sich Anna im abschließenden Stehendschießen durchaus etwas niedrigere Wertungen erlauben konnte. Am Ende setzte sich die 22-Jährige mit 1,9 Ringen Vorsprung auf Nina Christen aus der Schweiz durch und fügte damit ihrer Medaillensammlung eine weitere Ausfertigung in Gold hinzu.

Eine Medaille allein reicht nicht

Entsprechend groß war natürlich die Freude im Anschluss: „Kniend war im Finale überragend und hat mir richtig viel Sicherheit gegeben, darauf konnte ich aufbauen. Auch wenn es stehend nicht so gut lief, bin ich natürlich sehr zufrieden und glücklich, dass es auch im Kleinkaliber so weitergeht. Auch wenn ich in diesem Jahr bisher den Fokus nicht daraufgelegt habe. Es kann sich sehen lassen und Weltcup-Gold hört sich immer sehr schön und sehr gut an“, so Anna Janßen gegenüber dem DSB.

DANIEL HÖFELMANNS

Fotos: ISSF



EM-Quali KK 3 x 20 Hannah Wehren dominiert die Konkurrenz

Was für eine Vorstellung! Bei der zweiten Qualifikationsrunde der Junioren für die Europameisterschaft in Osijek trumpfte Hannah Wehren im KK-Dreistellungskampf auf und ließ ihre Konkurrenz unter anderem mit einem inoffiziellen Weltrekord im letzten Programm staunend hinter sich.

Fünf von sechs Durchgängen mit über 590 Ringen, ein Schnitt von 593,0 und ein Abschluss-Programm mit sensationellen 597 Ringen – die Zahlen von Hannah Wehren suchen ihresgleichen. Schon nach den ersten drei Durchgängen der Junioren-EM-Quali im KK 3x20 Anfang April in Dortmund lag die junge Nachwuchsschützin aus dem Rheinland an der Spitze des Teilnehmerfeldes und setzte in Runde zwei in Pfreimd nochmal ein Ausrufezeichen oben drauf. Mit deutlichem Vorsprung zu ihren Kontrahentinnen sicherte sich Wehren damit die verdiente Nominierung für die anstehende Europameisterschaft.

„Wer Hannah bei ihrem letzten Programm der EM-Qualifikation zusah, konnte nach dem 60. Schuss des KK-Dreistellungskampfes nur begeistert applaudieren. 597 Ringe! Einfach fantastisch! Ein Ergebnis, das sicherlich außergewöhnlich ist und die hohe technische Qualität ihrer Arbeit widerspiegelt“, so Bundestrainerin Claudia Kulla, die anerkennend ergänzt: „Hannah ist mit ihrem Schnitt über alle sechs Qualifikationsprogramme die herausragende Athletin dieser Veranstaltung. Obwohl sie gerade erst mitten aus dem Abitur kommt.“

Neben Hannah Wehren dürfen sich aber auch zwei weitere Schützinnen aus dem Rheinland über richtig gute Ergebnisse freuen. So legte Franziska Driessen nach einem zehnten Platz in Dortmund ein regelrechtes Comeback hin und schoss sich in Pfreimd noch bis auf den vierten Platz vor und erhielt damit ebenfalls eine Nominierung für die Europameisterschaft (20.05. bis 08.06.2024)! Nicht ganz gereicht hat es hingegen für Finnja Rentmeister, die sich mit einem dennoch sehr guten Ergebnis hinter Franziska Driessen auf dem fünften Platz einreihte.

DANIEL HÖFELMANNS

Foto: Daniel Höfelmanns



DISAG RedDot

Vertrauen Sie auf den Marktführer.

Modernste Technologie macht die Faszination Schießsport auch für die Jüngsten erlebbar.



disag.de



52. Grand Prix in Pilsen zelebriert internationales Schießsport-Spektakel

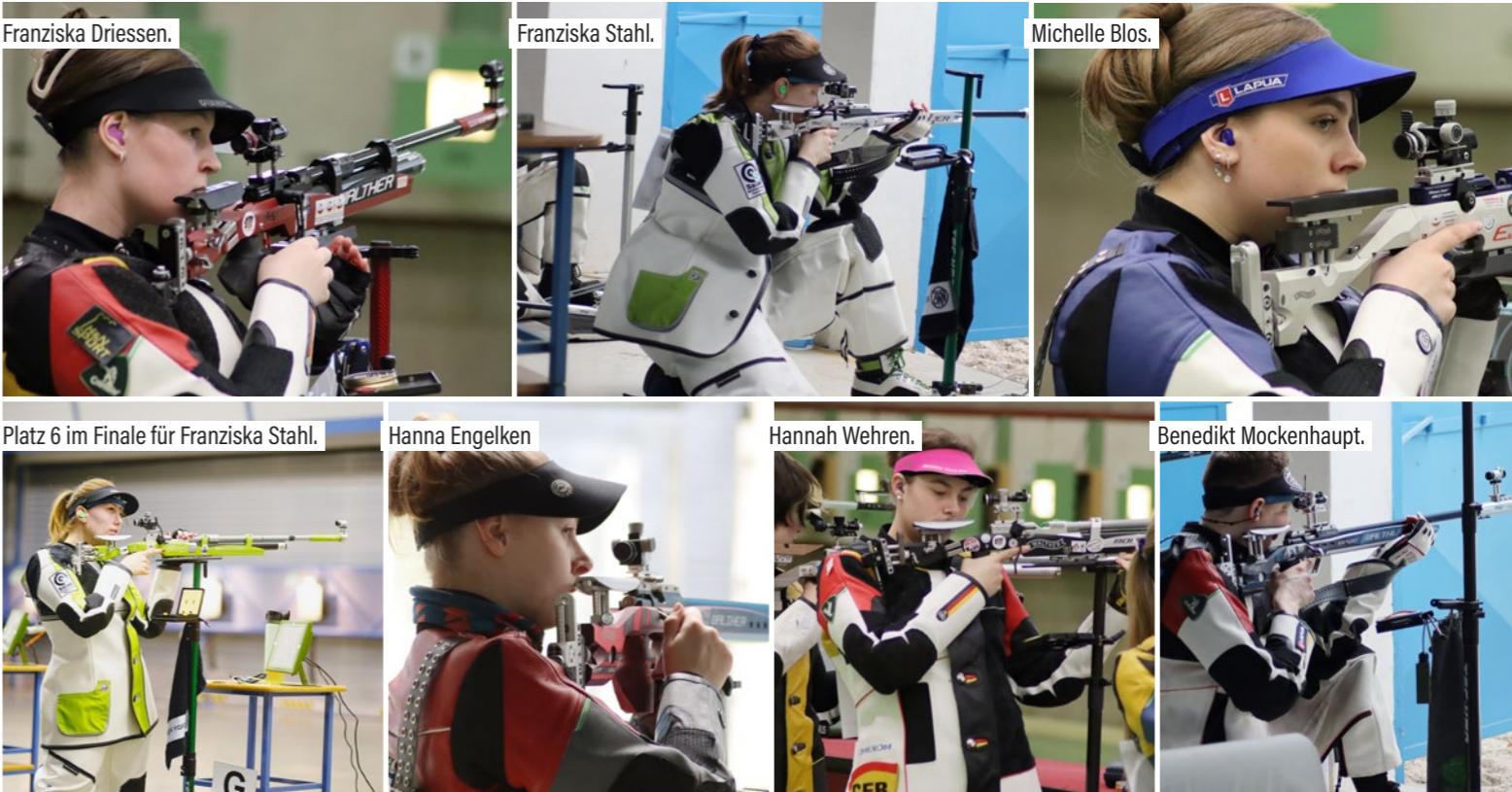
Im Rahmen der feierlichen Erinnerung an die Befreiung der Stadt Pilsen von Nazi-Deutschland durch die Alliierten fand vom 01. bis 05. Mai der 52. Große Preis der Befreiung statt. Dieses renommierte internationale Schießsportevent, organisiert von der Tschechischen Schießsportföderation, zog insgesamt 496 Sportlerinnen und Sportler aus 24 Nationen an.

Die Wettkämpfe umfassten im Bereich Gewehr ein 60-Schuss-Luftgewehrprogramm sowie ein Programm KK 3-Position für jeden Teilnehmer. Unter den neun Athleten, die das RSB/WSB-Teilnehmerfeld - bestehend aus sechs Sportlern des RSB und drei des WSB - repräsentierten, waren auch die vielversprechenden Talente Hannah Wehren und Franziska Driessen, die sich auf die anstehende Europameisterschaft in Osijek vorbereiteten.

Ein Höhepunkt des deutschen Auftritts war Franziska Stahls beeindruckende Leistung, die mit herausragenden 628,0 Ringen den 7. Platz in der Qualifikation erreichte und sich dann in einem spannenden Finale auf den 6. Platz vorkämpfte. Besonders bemerkenswert war ihr letzter Schuss in der Qualifikation mit einer atemberaubenden 10,9, der ihr den Platz im Finale sicherte.

Hannah Wehren verpasste knapp das Finale der besten acht in der Disziplin KK 3-Position, dennoch zeigten auch die anderen deutschen Teilnehmer solide Leistungen, konnten sich aber nicht im äußerst konkurrenzstarken Feld behaupten. Trotzdem ließen sich die Athleten die Gelegenheit nicht entgehen, am letzten Abend gemeinsam an den Feierlichkeiten in der Stadt teilzunehmen und so die Veranstaltung mit unvergesslichen Eindrücken abzurunden.

Franziska Stahl führte das deutsche Team mit ihrem herausragenden Ergebnis an, gefolgt von Michelle Blos, Hannah Wehren und den anderen RSB-Sportlern, die ebenfalls respektable Ergebnisse erzielten. In der Teamwertung erreichten die deutschen Damen den 6. Platz und die Herren den 14. Platz im Luftgewehr. In der Disziplin KK 3-Position landeten die Damen auf dem 12. Platz und die Herren auf dem 18. Platz. Die Teilnehmer zogen ein durchweg positives Fazit und betonten, dass sie im nächsten Jahr gerne wieder an dieser herausragenden Veranstaltung teilnehmen würden.



ERGEBNISSE IM INDIVIDUELLEN

Luftgewehr

Frauen

- Franziska Stahl: 628,0 Ringe | Platz 7 Qualifikation, Platz 6 Finale
- Franziska Driessen: 624,8 Ringe | Platz 36
- Hannah Wehren: 622,3 Ringe | Platz 53
- Michelle Blos: 620,5 Ringe | Platz 64
- Hanna Engelken: 616,1 Ringe | Platz 61

Herren

- Benedikt Mockenhaupt: 620,8 Ringe | Platz 47

KK 3 Position

Damen

- Hannah Wehren: 588 Ringe | Platz 13
- Michelle Blos: 564 Ringe | Platz 29
- Franziska Driessen: 584 Ringe | Platz 34
- Franziska Stahl: 580 Ringe | Platz 45
- Hanna Engelken: 577 Ringe | Platz 57

Herren

- Benedikt Mockenhaupt: 579 Ringe | Platz 53

THOMAS LEYENDECKER | LANDESTRAINER GEWEHR

Fotos: RSB, Aleksander Wawrzynek

Zielsicher in Ihrer Beratung

B&C
BANGERT & COLLEGE
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Es gibt nur eins, was uns mehr interessiert als die Zahlen unserer Mandanten: unsere Mandanten selbst.

B&C - Bangert & College Steuerberatungsgesellschaft mbH
Schillingsrotter Str. 29 • 50996 Köln • Telefon: +49 (221) 340 39 260 • www.bangert-college.de





Ländervergleichskampf der Gewehrschützen in Pforzheim

Am 04. und 05. Mai fand im LLZ Sportschießen Baden-Württemberg ein Ländervergleich des Gewehrkaders mit den Landesverbänden Württemberg, Bayern, Baden, Südbaden, Hessen und dem Rheinland statt. Der RSB-Kader reiste mit sieben Gewehrschützinnen und -schützen freitags nach Pforzheim, um sich gleich während eines Trainings nach der Anreise mit den Gegebenheiten vor Ort vertraut zu machen. Geschossen wurden jeweils zwei Kleinkaliber 3 x 20 und ein Luftgewehr-Programm.

Dabei stand ein Rheinländer nach allen drei Durchgängen in der



Jugend/Juniorenklasse männlich ganz oben auf dem Treppchen. **Silas Schmidt** gewann nach guten 561 Ringen und 566 Ringen im Kleinkaliber Dreistellung (3 x 20) auch mit dem Luftgewehr (617,2 Ringe) und sicherte sich nach drei Goldmedaillen zusätzlich den Gesamtsieg bei den männlichen Startern.

Bei der Jugend bzw. den Junioren weiblich durfte sich **Marie Billion** ebenfalls über ihre Treppchenplätze freuen. Am Samstag gewann sie im Luftgewehr-Wettbewerb mit starken 625,8 Ringen erst Silber und im Kleinkaliber Dreistellung mit 576 Ringen die Bronzemedaille. Am Sonntag bestätigte sie ihre derzeit gute Form mit 572 Ringen im KK 3 x 20, woraufhin sie am Ende im stark besetzten Teilnehmerfeld Platz 7 belegte.



Aber auch alle anderen Teilnehmer des Rheinlandkaders erzielten tolle Ergebnisse, persönliche Bestleistungen und konnten mit ihrer Teilnahme an diesem Wettkampf eine große Portion Erfahrung auf der für viele Sportler/innen unbekannten Schießanlage sammeln.



Silber und Bronze für Marie Billion.

PHILLIP GROMMES | TRAINER GEWEHR

Fotos: RSB

Wissener SV stellt Weichen für die kommende Bundesligasaison

Die Luftgewehr-Bundesligamannschaft des Wissener SV konnte in der abgelaufenen Saison ihr gestecktes Ziel des Klassenerhalts frühzeitig erreichen. Wenige Monate nach Ablauf der Saison wurden nun bereits die Weichen für die im Oktober beginnende Saison 2024/2025 gestellt. Die Herausforderung für Trainer Bernd Schneider und Schießmeister Burkhard Müller bestand darin, Abgänge zu kompensieren, um auch in der nächsten Wettkampfrunde mit einer schlagkräftigen Mannschaft an den Start gehen zu können.

Den Wissener SV auf eigenen Wunsch verlassen werden die Schützinnen Sabrina Michelmann und Sarah Zill. Sabrina Michelmann war zwei Saisons Mitglied der Mannschaft, Sarah Zill eine Saison. Beide Schützinnen haben maßgeblich dazu beigetragen, die jeweiligen Saisonziele zu erreichen. Auf internationaler Ebene werden Jenny Stene und Jon-Hermann Hegg den Verein verlassen. Beide haben sich für die Olympischen Spiele 2024 in Paris qualifiziert. Eine Qualifikation für Olympia ist mit harter Arbeit und vielen persönlichen Entbehrungen verbunden, sodass sich beide nach den Spielen zunächst eine Auszeit verordnet haben.

Die Verantwortlichen des Vereins sind stolz, dass es gelungen ist, mit Max Ohlenburger, Marcus Madsen und Amalie Evensen drei herausragende Schützinnen und Schützen als Neuzugänge gewonnen zu haben. Max Ohlenburger ist Mitglied der deutschen Nationalmannschaft und hat sich trotz vieler Anfragen aus beiden Bundesliga-Staffeln für einen Wechsel an die Sieg entschieden. In der abgelaufenen Saison ging Max Ohlenburger für das Team Wetterau in der Bundesliga Nord an den Start und ihm gelang ein Ligaschnitt von über 397 Ringen. Trotz seines jungen Alters kann Max bereits eine große internationale Erfahrung vorweisen. In den vergangenen Jahren nahm er an zahlreichen Juniorenweltmeisterschaften und Welt-Cups rund um den Globus teil.

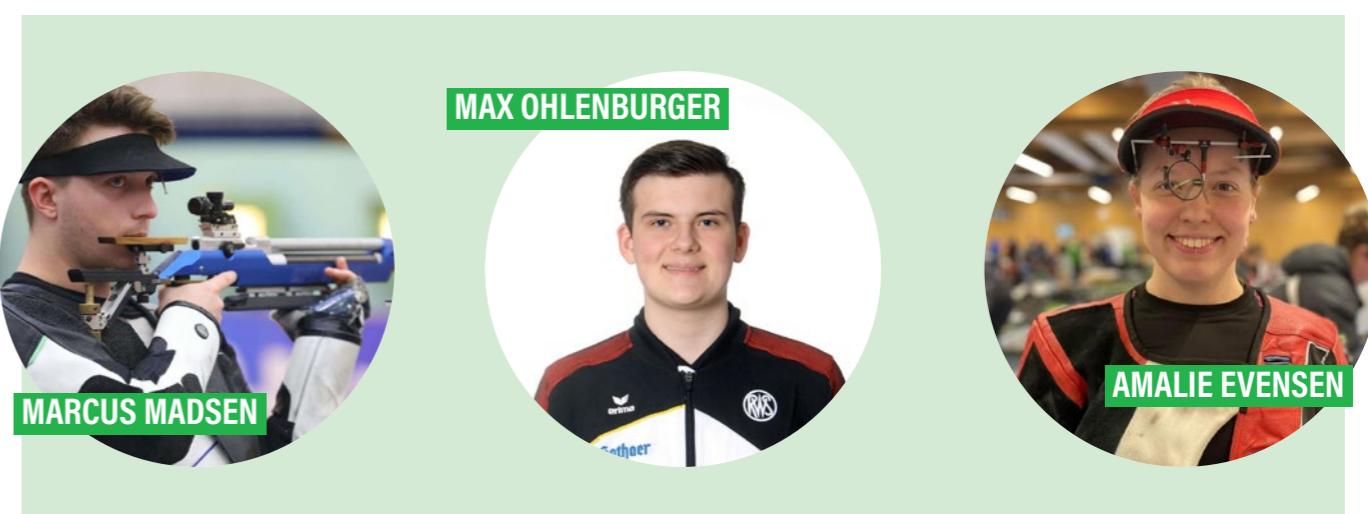
Marcus Madsen ist Mitglied der schwedischen Nationalmannschaft und er hat sich seit vielen Jahren in der Weltspitze des Schießsports etabliert. Aktuell steht Marcus auf Platz 19 der Luftgewehr-Weltrangliste. Sein jüngster Erfolg war der dritte Platz bei der Luftgewehr-Europameisterschaft in Györ mit dem schwedischen Mixed-Team. Hinzu kommen unzählige Teilnahmen an Welt-, Europameisterschaften und anderen internationalen Wettkämpfen.

Amalie Evensen ist seit 2022 Mitglied der norwegischen Nationalmannschaft und konnte zuletzt beim H&N-Cup in München auf sich aufmerksam machen. Vor wenigen Wochen wurde sie darüber hinaus norwegische Luftgewehr-Meisterin mit einem sensationellen Ergebnis von 630,8 Ringen im Vorkampf und einer nicht minder guten Leistung im Finale.

Die Bundesligamannschaft im Überblick: Max Ohlenburger, Benedikt Mockenhaupt, Franziska Stahl, Marvin Giegling, Sophie Scholz, Tamara Zimmer, Milda Marina Haugen, Amalie Evensen, Anna Skade Nielsen, Marcus Madsen

WISSENER SV

Fotos: Wissener SV



MAX OHLENBURGER

MARCUS MADSEN

AMALIE EVENSEN



Ausschreibung Talent- und Kadersichtung

für den Landeskader Gewehr 2025

Allgemeines

Der Rheinische Schützenbund (RSB) 1876 e.V. führt jährlich in den olympischen Gewehrdisziplinen ein Sichtungsschießen zur Erstellung und Benennung der Landeskader Gewehr für das Folgejahr durch. Die Landeskader werden in den Schülerkader, Jugend und Junioren 2 sowie Junioren 1 und Erwachsene gegliedert.

Bei diesem Sichtungsschießen werden entsprechend der Jahrgänge die Wettkämpfe Luftgewehr ggf. Luftgewehr 3-Stellung sowie KK 3-Position (3x20) geschossen:

Die aktuellen Kadermitglieder sind nicht automatisch für den neuen Landeskader Gewehr nominiert. Sie müssen sich über das Sichtungsschießen erneut für den Landeskader Gewehr qualifizieren, wenn keine entsprechenden Ergebnisse bei Leistungskontrollen im Rahmen von Kadermaßnahmen (Stand 30.06.2024) erbracht wurden, oder sie von der Schülerklasse in die Jugendklasse wechseln.

Für die aktuellen Landes-/Bundeskadermitglieder Gewehr werden die Ergebnisse aus der Jahresbilanz von Wettkämpfen auf Landes- oder Bundesebene und Leistungskontrollen im Rahmen von Kadermaßnahmen aus dem Jahr 2024 berücksichtigt.

Im Einzelfall muss Rücksprache mit dem Landestrainer Thomas Leyendecker gehalten werden.

Teilnehmer: Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des RSB der Jahrgänge 1998 und jünger. Bei älteren Sportlern*innen ist die leistungssportliche Perspektive, sowie der aktuelle Leistungsstand entscheidend.

Meldung: Die Meldung erfolgt über das Formular „**Anmeldung zur Talent- und Kadersichtung Landeskader Gewehr 2025**“ Die Anmeldung muss als E-Mail an die Landestrainer (landestrainer-gewehr@rsb2020.de) unter Angabe der eigenen persönlichen E-Mail Adresse gesendet werden.

Ort: Landesleistungszentrum (LLZ) Dortmund, Eberstraße 30, 44145 Dortmund
Die Anreise sowie die Verpflegung gehen zu eigenen Lasten!

Termin: Talent- und Kadersichtung **am 22.09.2024 – Meldeschluss: 01.09.2024**

Der genaue Zeitplan mit Startzeiten wird nach dem Meldeschluss mit einer persönlichen Einladung verschickt.

Zulassung: Es gibt keine Zulassungsbeschränkung für die Teilnahme an der Talent- und Kadersichtung, sofern genügend Startplätze vorhanden sind.

Disziplinen: Schüler (2011 u. jünger): Luftgewehr 20 Schuss und Luftgewehr 3-Stellung (3x20)

Jugend (2010 u. 2009): Luftgewehr 40 bzw. 60 Schuss (2009); KK 3-Position (3x20) (2009); Luftgewehr 3-Stellung (2010)

Junioren (2008 – 2005): Luftgewehr 60 Schuss; KK 3-Position (3x20)

Herren (2003 u. älter): Luftgewehr 60 Schuss; KK 3-Position (3x20)

Damen (2003 u. älter): Luftgewehr 60 Schuss; KK 3-Position (3x20)



Ausschreibung

Bezirksdamen-Vergleichsschießen

Beim Bezirksdamen-Vergleichsschießen handelt es sich um eine schießsportliche Breitensportmaßnahme des Rheinischen Schützenbundes e.V. 1872 (RSB). Paraschützinnen dürfen die im Hilfsmittelausweis eingetragenen Hilfsmittel gemäß Teil 10 der SpO verwenden.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt ist jede Schützin ab Damen I, die einem Verein angehört, für dessen Bezirk sie gemeldet wurde.

Wettkampfklassen

A = Kaderschützinnen

Schützinnen der 1. und 2. Bundesliga und Teilnehmerinnen der Rangliste

B = Damen I + II

(Jahrgang: 1974 – 2003)

C = Damen III + IV

(Jahrgang: 1973 und älter)

Alle Disziplinen werden als Einzel- und Mannschaftswettbewerb durchgeführt. Eine Mannschaft besteht aus zwei bis drei Schützinnen. Dabei werden die Einzelergebnisse der zwei besten Schützinnen pro Disziplin und Klasse als Mannschaftsergebnis gewertet. Eine Schützin der Damen III + IV darf eine Mannschaft der Damen I + II auffüllen, jedoch nicht umgekehrt. Für die Schützinnen der Klasse A gibt es eine separate Mannschaftswertung. Eine Mannschaftswertung erfolgt nur, wenn mindestens 3 Mannschaften je Wettkampfklasse gemeldet werden. Alle Einzel- und Mannschaftsergebnisse werden in 10tel-Wertung gewertet.

Ort

Schießstand des BSV „Einigkeit“ Holthausen 1928 e.V.

Bruckhausener Weg 3

46562 Voerde (Niederrhein)

Wettbewerbe:

Luftgewehr (40 Schuss) nach der Sportordnung

Luftpistole (40 Schuss) nach der Sportordnung

Wahldisziplinen 2024

KK 50m

KK Liegendkampf (Halbprogramm)

Meldung:

Die Meldung hat ausschließlich über die Bezirke zu erfolgen. Alle Teilnehmerinnen müssen spätestens eine halbe Stunde vor Wettkampfbeginn auf dem Schießstand anwesend sein. Die Meldung der Mannschaften hat vor dem Start der ersten Schützin zu erfolgen.

Die Meldung hat schriftlich mit dem vorgegebenen Formular bis zum 15.07.2024 zu erfolgen:

h.mehlkopf@rsb2020.de

Nach dem Meldeschluss erhalten die Bezirke die Start- und Stand-einteilungen.

WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular zum Bezirksdamen-Vergleichsschießen finden Sie unter www.rsb2020.de.

HILDE MEHLKOPF
LANDESGLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE

Foto: RSB

MELDESSCHLUSS
15. JULI 2024



Zur Schlüsselaufbewahrung und Bedürfnisnachweisen im Besitz

Gespräch mit NRW-Innenminister Reul

Themen gab es für das Gespräch am 15.04.2024 mit NRW-Innenminister Herbert Reul (CDU) mit den drei Verbänden Rheinischer und Westfälischer Schützenbund (RSB und WSB) sowie Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften (BHDS) genug. Im Vordergrund standen die Vollzugspraxis der Polizeibehörden in NRW bei den Themen Schlüsselaufbewahrung von Waffenschränken und die einheitliche Vorgehensweise bei der Erstellung von Verbandsbescheinigungen für das Fortbestehen des waffenrechtlichen Bedürfnisses. In allen Punkten konnte mit Minister Reul Einigkeit erzielt werden, weshalb die Verbandsvertreter dem Innenminister zum Ende des Gesprächs ihren ausdrücklichen Dank aussprachen.

Sichere Aufbewahrung von Waffen, Munition und Schlüsseln zu Waffenschränken

Hinsichtlich der Anforderung an die technischen Sicherungssysteme, insbesondere die Aufbewahrung von Schlüsseln von Waffenschränken, hatte das Urteil des Oberverwaltungsgerichts (OVG) NRW vom 30.08.2023 eine waffenrechtliche Regelungslücke des § 36 Abs. 5 WaffG geschlossen. Das Bundesinnenministerium hatte es bisher unterlassen, eine im Waffengesetz vorgesehene Rechtsverordnung zu erlassen.

Aufgrund einer Rundverfügung des Landeskriminalamtes (LKA) hatten die Kreispolizeibehörden und Polizeipräsidien des Landes NRW alle Waffenbesitzer im Frühjahr dieses Jahres informiert, dass die Waffenschränke und die Aufbewahrung der Schlüssel von Waffenschränken an sicherheitstechnische Mindeststandards geknüpft werden müssen. So wird zukünftig ein Zahlenschloss mit sicherem Zahlencode als sicherster Aufbewahrungsstandard angesehen, sowohl für Waffenschränke der alten bestandsgeschützten Widerstandsklassen A und B wie auch der aktuellen Klassen 0 und 1.

Sollten Waffenschränke mit Schlüsseln in Verwendung sein, so sagt das OVG-Urteil aus, muss die Aufbewahrung der Schlüssel denselben Sicherheitsstandards genügen, wie die Aufbewahrung der Waffen und Munition selbst. Dies führt für viele Waffenbesitzer zur zusätzlichen Anschaffung von Schlüsseltresoren, die wiederum selbst mit Zahlenschloss ausgestattet werden müssen.

v.l.n.r.: Referatsleiterin Iris Bachetzky-Knust, Stellv. Bundesschützenmeister Walter Finke (BHDS), Vizepräsident Wolfgang Tönjann (WSB), Innenminister Herbert Reul MdL, Präsident Dr. Maik Hollmann (WSB), Präsident Jürgen Treppmann (RSB), Geschäftsführer Uwe Pakendorf (RSB), Markus Bartram (RSB), Stellv. Geschäftsführer Markus Bartsch (WSB), Referent Waffenrecht Manuel Bender (RSB) und Bundesschützenmeister Emil Vogt (BHDS).

Bescheinigungen für den Besitz von Waffen im Grundkontingent gemäß § 14 Abs. 4 WaffG

Ab dem 01.01.2026 sind die beim Bundesverwaltungsamt gelisteten Schießsportverbände gefordert, Bescheinigungen auszustellen, in denen den Polizeibehörden glaubhaft gemacht wird, dass die Schützinnen und Schützen die notwendigen Schießtermine gemäß § 14 Abs. 4 WaffG im zurückliegenden zwei-Jahres-Zeitraum in einem Verein mit einer erlaubnispflichtigen Waffe in der jeweiligen Waffenkategorie (Kurz- oder Langwaffe) erbracht haben.

Es wurde mit dem Innenministerium besprochen, dass es den Verbänden nicht zumutbar ist, eine Überprüfung der notwendigen Anzahl der Schießtermine durchzuführen. Es bleibt für die Verbände ausreichend, dass sie vom Mitgliedsverein des Schützen eine Bescheinigung einfordern, dass die notwendige Anzahl von Schießterminen pro Jahr eingehalten wurde. Die gemäß § 26 BGB vertretungsberechtigten Personen des Vereins bleiben hier in der Pflicht der wahrheitsgemäß Glaubhaftmachung des Absolvierens der notwendigen Anzahl an Schießterminen – nur zukünftig gegenüber dem Verband.

Bescheinigungen für den Besitz von Waffen über das Grundkontingent hinaus gemäß § 14 Abs. 5 WaffG

Bei den jetzt schon durch die Schießsportverbände zu erstellenden Bescheinigungen für die Waffen im Besitz, die der Waffenbesitzer über das Grundkontingent hinaus gemäß § 14 Abs. 5 WaffG erworben hat, hat das LKA bereits am 29.09.2023 gegenüber den Polizeibehörden kommuniziert, dass die Bescheinigungen in einer verlängerten Frist von drei Monaten vorgelegt werden müssen. Vorher wurde eine Frist von einem Monat verlangt.

Allerdings wurde der Forderung der Verbände eine Absage erteilt, dass lediglich eine Bescheinigung zur regelmäßigen Teilnahme an Schießsportwettkämpfen nur in der entsprechenden Waffenkategorie (Kurz- oder Langwaffe) ausreichend ist. Es muss in dem zurückliegenden zwei-Jahres-Zeitraum der Nachweis zur Teilnahme an Schießsportwettkämpfen für jede einzelne Waffe erbracht werden, die über das Grundkontingent hinaus erworben wurde. Es wurde den Verbänden allerdings zugestanden, dass für den Nachweis der Teilnahme an Schießsportwettkämpfen die niedrigste Verbandsebene (meist Kreisebene) als unterste Ebene heranzuziehen ist.

Abschließend wurde mit Innenminister Herbert Reul vereinbart, zeitnah wieder zu einem Austausch zusammenzukommen.

RSB

Foto: RSB

Einige Behörden hatten das Schreiben mit einer Fristsetzung zum Nachweis der sicheren Verwahrung der Waffen und Schlüssel versehen. Das Innenministerium betonte in dem Gespräch mit den Verbänden, dass eine Fristsetzung zum Nachweis der Umsetzung der Vorgaben des OVG weder vom LKA angeordnet noch vom Ministerium beabsichtigt sei, insbesondere wegen der auch seitens der Schützenverbände deutlich gemachten Lieferengpässen bei Tresorherstellern. Mit dem Innenminister wurde darüber hinaus Einigkeit erzielt, dass kursierende Vorgaben der Unterbringung von Waffenschränken und Schlüsseltresoren in unterschiedlichen Räumen nach den neuen Vorgaben des OVG nicht gefordert werden, zumal dies lebensfremd wie auch sicherheitstechnisch irrelevant wäre. Zudem gilt: haben Waffenschränke der alten Widerstandsklasse A oder B Bestandsschutz, so müssen die Schlüsseltresore keiner höheren Widerstandsklasse 0 oder 1 entsprechen.

Zu beachten bleibt jedoch, dass ein Nachweis zur Sicherheit der Aufbewahrung seitens der Polizeibehörden bei Regel- wie auch anlassbezogenen Überprüfungen gefordert werden kann und die Waffenbesitzer nicht umhinkommen, für eine sichere Aufbewahrung der Waffen und damit auch der Schlüssel zu sorgen. Wegen der Lieferverzögerungen reicht es jedoch zunächst aus, wenn der Waffenbesitzer belegen kann, sich um die angemessen Ausstattung bemüht zu haben (z. B. Bestellbestätigung). Eine Beanstandung durch die Waffenbehörde erfolgt in diesem Fall nicht.

Der RSB auf Social Media!

Folgt uns bei Facebook, Instagram und YouTube

Der Rheinische Schützenbund stellt sich im Zuge der Digitalisierungsoffensive immer breiter auf und ist ab sofort auch mit Accounts des Hauptverbandes in den sozialen Medien vertreten.



Folgt uns auf den Plattformen Facebook, Instagram und YouTube, um zukünftig noch besser und schneller über das rheinische Schützenwesen auf dem Laufenden zu bleiben. Ob schießsportliche Nachrichten, oder wichtige Verbandsinformationen – es wird sich lohnen, immer wieder bei uns vorbeizuschauen. Natürlich werden wir auch weiterhin wie gewohnt all unsere Nachrichten über die bereits bekannten Kanäle (Homepage, Newsletter, RSB-Journal) veröffentlichen.

Schaut bei dieser Gelegenheit auch gerne bei der Rheinischen Schützenjugend vorbei, die bereits seit einiger Zeit erfolgreich in den sozialen Medien vertreten ist. An dieser Stelle sei angemerkt, dass der Rheinische Schützenbund auch in der digitalen Welt sehr viel Wert auf einen respektvollen Umgang miteinander legt. Hass- und Hetzkommentare haben bei uns keinen Platz!

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch!

RSB

Foto: RSB



Das Oberverwaltungsgericht NRW hat mit einem Urteil vom 30. August 2023 die Anforderungen an eine sichere Aufbewahrung von Schlüsseln für Aufbewahrungsbehältnisse von Waffen und/oder Munition gemäß § 36 Abs. 1 WaffG konkretisiert. Aufgrund unterschiedlichster Anforderungen und Verfahrensweisen der jeweiligen Polizeibehörden, hatten sich am 15. April 2024 Vertreter des Schützenwesens in NRW aus RSB, WSB und BHDS mit NRW-Innenminister Herbert Reul getroffen, um eine einheitliche Verfahrenspraxis der Behörden auf den Weg zu bringen.

Ergebnis dieses Gesprächs war unter anderem auch die Veröffentlichung eines FAQ-Katalogs, der auf die unterschiedlichen Fragestellungen von Schützinnen und Schützen in NRW eingeht. In Zusammenarbeit zwischen dem NRW-Innenministerium und den Vertretern des Schützenwesens in Nordrhein-Westfalen ist dieser nun nachfolgende Fragenkatalog bereits an alle Kreispolizeibehörden des Landes mit der Bitte um Beachtung übermittelt worden.

In diesem FAQ finden Sie Antworten auf häufig gestellte Fragen zu diesem Thema. Bei einzelfallspezifischen Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Waffenbehörde.

1. Warum betrifft das Urteil des OVG NRW

sämtliche Waffenbesitzer?

Das Urteil ist zwar nur in einem Einzelfall ergangen, die Ausführungen des Gerichts sind jedoch genereller Natur. Das Gericht stellt klar, wie die bereits bestehende Gesetzeslage (§ 36 WaffG) auszulegen ist, die unmittelbar für jeden Waffenbesitzer gilt. Insofern betrifft das Urteil auch Sie persönlich.

Zitat aus dem Urteil des OVG NRW vom 30.08.2023: „[Dieses Erfordernis] ergibt sich [...] aus einer eingehenderen Auslegung der bestehenden gesetzlichen Bestimmungen zur Aufbewahrung von Waffen und Munition insbesondere unter Berücksichtigung ihres systematischen Zusammenhangs und ihres Sinns und Zwecks.“

Im Übrigen wurde die Rechtsauffassung des OVG NRW zur vorgenommenen Auslegung des § 36 Abs. 1 WaffG zwischenzeitlich auch vom 6. Senat des Sächsischen Oberverwaltungsgerichts mit Beschluss vom 18.12.2023, Az. 6 B 61/23, geteilt.

2. Warum wurde ich eigentlich persönlich angeschrieben?

Tatsächlich ist es ein ungewöhnliches Vorgehen, sämtliche Waffenbesitzer persönlich anzuschreiben und über die Rechtsprechung des OVG NRW zu informieren. In diesem Falle gab es aber berechtigte Gründe dafür. So hat das OVG NRW den Kläger in dem zu entscheidenden Fall trotz Aufbewahrungsverstoßes nur deshalb nicht als unzuverlässig betrachtet, weil laut Gericht es bis zu diesem Zeitpunkt keine ober- oder höchstrichterliche Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte gab, der entsprechend hohe Vorgaben zu entnehmen gewesen sind, an welcher sich Waffen- oder Munitionsbesitzer hätten orientieren können und müssen.

Auch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat hatte seine Ermächtigungsgrundlage in § 36 Abs. 5 WaffG nicht genutzt, notwendige Konkretisierungen zu den Anforderungen der Aufbewahrung von Waffen durch eine Rechtsverordnung zu regeln.

Auch vor diesem Hintergrund hat das OVG NRW entsprechend geurteilt und ist so zu verstehen, dass es aufgrund seiner jetzt vorliegenden obergerichtlichen Rechtsprechung erwartet, dass Waffen- und Munitionsbesitzer in Nordrhein-Westfalen die Vorgaben aus dem Urteil kennen und bei Nichtbeachtung dieser grundsätzlich als unzuverlässig im Sinne des § 5 Abs. 1 Nr. 2 b) WaffG gelten.

3. Ich habe einen neuen Tresor bestellt bzw. die Umrüstung meines bisherigen Waffenschrankes beauftragt.

Bis zur Lieferung dauert es allerdings noch. Was nun?

Der Waffenbesitzer hat damit alles Erforderliche in die Wege geleitet. Ein Nachweis darüber, dass eine entsprechende Bestellung oder Auftrag erteilt wurde, sollte auf eventuelle Nachfrage der Waffenbehörde vorgelegt werden können. Bis zur Lieferung ist der Schlüssel weiterhin bestmöglich gegen Abhandenkommen zu sichern. Eine Beanstandung durch die Waffenbehörde erfolgt in diesem Fall nicht.

4. Die Beschaffung eines neuen Tresors für die sichere Aufbewahrung ist mit Kosten verbunden, muss ich diese als Waffenbesitzer selbst tragen?

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass der Erlaubnisinhaber alle im Zusammenhang mit der Umsetzung des OVG-Urteils verbundenen Kosten selbst tragen muss. Das OVG NRW führt hierzu im Urteil vom 30.08.2023 ausdrücklich aus: „Eine etwaige Belastung mit den Kosten für die Anschaffung eines weiteren Behältnisses, das dem Sicherheitsniveau für die Aufbewahrung der Waffen und Munition entspricht, muss von den Waffen- oder Munitionsbesitzer zum Schutz der Bevölkerung vor den großen Gefahren, die von Waffen und Munition in Händen unberechtigter Dritter ausgehen, hingenommen werden.“

5. Kann ich den Waffenschrank selbst umrüsten? Solche Umbausätze sind günstiger als ein Umbau durch eine Firma.

Durch eine eigenhändige Umrüstung erlischt in der Regel die Zertifizierung eines Waffenschrankes. Die Umrüstung könnte jedoch durch eine akkreditierte Stelle (§ 13 Abs. 10 AWaffV) anerkannt werden. Wer das Erlöschen einer Zertifizierung bei einem eigenhändigen Umbau nicht riskieren will, kann die Umrüstung sogleich durch eine akkreditierte Stelle vornehmen lassen.

6. Behalten alte Waffenschränke der Sicherheitsstufen A bzw. B nach VDMA 24992 (Stand 1995) mit Zahlschloss ihren Bestandsschutz?

Ja, Waffenschränke, die vor dem 6. Juli 2017 zur Unterbringung von Waffen genutzt wurden und seitdem weitergenutzt werden, behalten ihren Bestandsschutz weiterhin. Die Waffenschränke behalten auch ihren Bestandsschutz, wenn sie nachträglich mit einem Zahlschloss umgerüstet wurden und dadurch ihre A- bzw. B-Zertifizierung nach VDMA 24992 - Stand 1995 behalten.

7. Muss für den Schlüssel eines Waffenschranks der Sicherheitsstufen A oder B nach VDMA 24992 (Stand 1995) mit Bestandsschutz ein Tresor des Widerstandsgrades 0 nach der heute geltenden DIN/EN 1143-1 angeschafft werden?

Zu der Frage, ob Besitzer erlaubnispflichtiger Schusswaffen und Munition, die diese schon vor dem 06.07.2017 in einem Waffenschrank der Sicherheitsstufen A bzw. B nach VDMA 24992 (Stand 1995) aufbewahrt haben und seitdem weiterhin aufbewahren, für ihren Waffenschrank-Schlüssel nunmehr einen Tresor des Widerstandsgrades 0 nach DIN/EN 1143-1 anschaffen müssen, hat das OVG NRW sich nicht geäußert.

Die Waffenbehörden akzeptieren es, wenn betroffene Waffenbesitzer in den angesprochenen Altfällen für die Aufbewahrung ihres Waffenschrankschlüssels einen Zahlentresor mit der Sicherheitsstufe, die ihr Altwaffenschrank von Rechts wegen haben muss (also je nach Einzelfall Stufe A bzw. Stufe B nach VDMA 24992 - Stand 1995), nutzen. Nach der Rechtsprechung des OVG NRW soll letztlich insbesondere verhindert werden, dass das für die Waffenverwahrung selbst vorgeschriebene Sicherheitsniveau durch ein im Vergleich dahinter zurückbleibendes Sicherheitsniveau der Schlüsselverwahrung unterlaufen wird („Schlüssel als schwächstes Glied der Kette“).

Vor diesem Hintergrund akzeptieren die Waffenbehörden es in den Altfällen grundsätzlich auch, wenn für die Aufbewahrung des Schlüssels zu einem fortgesetzt genutzten Waffenschrank der Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 (Stand 1995) ein Tresor der Sicherheitsstufe S 1 nach EN 11450 verwendet wird, bzw. wenn für die Aufbewahrung des Schlüssels zu einem fortgesetzt genutzten Waffenschrank der Sicherheitsstufe B nach VDMA 24992 (Stand 1995) ein Tresor der Sicherheitsstufe S 2 nach EN 11450 verwendet wird. Die Gleichwertigkeit der Aufbewahrung muss aber im Einzelfall nachgewiesen werden.

Sollte allerdings eine Neuanschaffung anfallen, kann es sich anbieten, ein Modell nach dem aktuell geltenden Widerstandsgrad EN 1143-1 zu wählen, um für ggfs. zukünftige Fortentwicklungen in der Rechtsprechung gewappnet zu sein.

8. Wie steht es mit der Aufbewahrung von Schlüsseln für Innenfächer von Waffenschränken?

Die Rechtsprechung des OVG NRW ist grundsätzlich auch auf Schlüssel für Innenfächer von Tresoren anwendbar. Hier ist zu differenzieren: Handelt es sich bei dem Waffenschrank mit Innenfach um einen solchen mit Widerstandsgrad 0 oder 1 nach DIN/EN 1143-1, so ergeben sich für die Verwahrung des Innenfach-Schlüssels keine besonderen Anforderungen. Es kommt in diesen Fällen allein darauf an, dass ein etwaiger Schlüssel zum Waffenschrank selbst den gesetzlichen Anforderungen entsprechend verwahrt ist. Eine Problematik ergibt sich jedoch bei Waffenschränken der Sicherheitsstufen A oder B nach VDMA 24992 mit Innenfach. Befindet sich im Innenfach eines solchen Waffenschranks erlaubnispflichtige Munition, die zu den eingelagerten Waffen passt, muss die Verwahrung des Innenfach-Schlüssels infolge der aktuellen Rechtsprechung des OVG NRW seinerseits mindestens in einem gesonderten Stahlblechgehäuse mit Schwenkriegelschloss erfolgen, wobei dieses im Ergebnis über ein Zahlschloss verfügen sollte. Befinden sich im Innenfach (Sicherheitsstufe B) eines

Waffenschrankes der Sicherheitsstufe A dagegen Kurzwaffen, muss der Innenfach-Schlüssel wiederum gesondert mit mindestens demselben Sicherheitsniveau (Sicherheitsstufe B) mit Zahlenschloss oder biometrischem Schloss verwahrt werden. In beiden Fällen kann der Innenfach-Schlüssel also nicht in dem Waffenschrank der Sicherheitsstufe A oder B selbst aufbewahrt werden, ansonsten böte das Innenfach keinerlei eigenen Schutz mehr.

9. Dürfen zwei Inhaber von waffenrechtlichen Erlaubnissen, die in einem gemeinsamen Haushalt leben, ihre Schlüssel für einen Waffenschrank mit Schlüsselschloss in einem gemeinsamen Tresor des erforderlichen Sicherheitsniveaus unterbringen?

Gemäß §13 Abs. 8 AWaffV hat der Bundesgesetzgeber festgelegt, dass die gemeinschaftliche Aufbewahrung von Waffen oder Munition nur durch berechtigte Personen, die in einer häuslichen Gemeinschaft leben, zulässig ist. In diesen Fällen gilt nach der Rechtsprechung des OVG NRW Gleichtes auch für die Aufbewahrung der Schlüssel (sowie der Notschlüssel) zum Waffenschrank. Bitte stellen Sie aber sicher, dass in Ihrem Fall tatsächlich die Voraussetzungen des § 13 Abs. 8 AWaffV gegeben sind und wenden Sie sich zuvor sicherheitshalber an Ihre zuständige Waffenbehörde.

10. Darf der Notschlüssel in den Waffenschrank mit Zahlenschloss gelegt werden?

Für Notschlüsse gelten die gleichen Voraussetzungen wie für andere Waffenschankschlüsse auch. Um den Anforderungen des OVG NRW gerecht zu werden, kommt eine Verwahrung im Zahlentresor selbst in Betracht. Da damit der Zweck des Notschlüssels entfallen würde, kommt aber auch eine Vernichtung des Notschlüssels in Betracht.

11. Darf der Notschlüssel in einem Bankschließfach hinterlegt werden?

Aufgrund entsprechender Hinweise von Banken hat das LKA NRW bereits im Jahr 2012 festgestellt, dass Bankschließfächer in der Regel nicht die Mindestanforderungen nach § 36 WaffG und § 13 AWaffV an eine sichere Aufbewahrung von Waffen und Munition erfüllen. Falls diese Voraussetzungen ausnahmsweise doch im Einzelfall gegeben sind, können Sie unter Vorlage entsprechender Nachweise die Anerkennung der Gleichwertigkeit bei Ihrer zuständigen Waffenbehörde beantragen.



RSB

12. Wie ist der Schlüssel eines Waffenschrankes aufzubewahren, der nur in Kombination von Schlüssel UND (ausdrücklich nicht oder) Zahlenkombination zu öffnen ist?

Über diesen Fall hat das OVG NRW nicht entschieden. Aufgrund seiner ergangenen Rechtsprechung dürfte Folgendes gelten:

Es kommt darauf an, wie der Schließmechanismus im Einzelfall ausgestaltet ist. Soweit durch das Zahlenschloss der unberechtigte Zugriff auf den Waffenschrank verhindert und damit der Widerstandgrad aufrechterhalten wird, sind an die Aufbewahrung von Schlüsseln zu diesem Waffenschrank keine besonderen Anforderungen zu stellen.

13. Darf auch ein mechanisches Zahlenschloss oder biometrisches Schloss Verwendung finden?

Elektronische, mechanische und biometrische Zahlenschlösser sind gleichermaßen zulässig, soweit sie dem vorgeschriebenen Widerstandgrad entsprechen.

14. Bei einer Kontrolle trägt ein Waffenbesitzer den Schlüssel zu seinem Waffenschrank „am Mann“. Führt dies zu einem Aufbewahrungsverstoß?

Solange der Erlaubnisinhaber die tatsächliche Gewalt über den Schlüssel ausübt, liegt grundsätzlich kein Verstoß gegen Aufbewahrungsvorschriften vor. Allerdings wurde im Urteil des OVG NRW betont: „Es ist indes lebensfremd zu erwarten, dass der Waffen- und Munitionsbesitzer stets die tatsächliche Gewalt über die Schlüssel zum Waffen- oder Munitionsbehältnis einschließlich etwaiger Zweit-schlüssel wird ausüben können.“ Insoweit muss sichergestellt werden, dass für die Zeit, in der der Waffenbesitzer nicht die tatsächliche Gewalt ausübt – etwa beim nächtlichen Schlaf – der Schlüssel anforderungsgerecht verwahrt wird.

15. Welche Folge hat ein Verstoß gegen die Aufbewahrungsvorschriften?

Entspricht die Art und Weise der Aufbewahrung der Waffen und Munition nicht den Anforderungen des § 36 WaffG i. V. m. § 13 AWaffV, führt dies nach dem Urteil des OVG NRW im Rahmen der in jedem Einzelfall anzustellenden Prognose in der Regel zur waffenrechtlichen Unzuverlässigkeit (§ 5 Abs. 1 Nr. 2 b) WaffG). Denn es ist zu befürchten, dass den gesetzlichen Vorschriften zur sicheren Aufbewahrung von Schusswaffen und Munition auch zukünftig nicht die erforderliche Priorität beigemessen werden wird. Die Folge wäre grundsätzlich der Widerruf erteilter waffenrechtlicher Erlaubnisse.

Zudem wird regelmäßig ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet werden. Wenn der Schlüssel unsachgemäß aufbewahrt und dadurch die Gefahr verursacht wird, dass eine Schusswaffe oder Munition abhandenkommt oder darauf unbefugt zugegriffen wird, kann zudem nicht ausgeschlossen werden, dass eine Staatsanwaltschaft ein Ermittlungsverfahren eingeleitet. In diesem Fall droht eine Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren oder eine Geldstrafe.



Königsfrühshoppen in Duisdorf

Seit vielen Jahren veranstaltet die St. Hubertus Schützenbruderschaft Duisdorf 1911 e.V. aus Bonn im März ein Königsfrühshoppen im heimischen Schützenhaus, zu dem Gäste aus der Politik, der Geschäftswelt, der Kirche, der Banken und befreundeten Vereinen eingeladen werden. Aber auch Duisdorfer Bürger, die dem Verein nahestehen oder wohlgesonnen sind.

Brudermeister Michael Vogt (l.) und Andreas Duckheim, Leiter des Jugendzentrums Brüser Berg, bei der Spendenübergabe.

Bei dieser Gelegenheit sammeln die Duisdorfer Schützen Spenden, die sie anschließend einer örtlichen Organisation für einen guten Zweck weitergeben. Im letzten Jahr hat zum Beispiel die Königin-Juliana-Schule Medinghoven (eine Förderschule in Duisdorf) einen erkrecklichen Betrag bekommen, der dort für Spielgeräte auf dem Pausenhof genutzt wurde. Dieses Jahr hat das Jugendzentrum Brüser Berg einen Spendenbetrag in Höhe von 900 Euro überreicht bekommen, den man dort einsetzen möchte, um mit den Jugendlichen sprachgesteuerte Programmierung von Robotern zu erlernen.

Die Duisdorfer Schützen veranstalteten diese Spendenaktion zum 10. Mal in der Geschichte des Vereins, man kann hier inzwischen von einer langjährigen Tradition sprechen. Selbstverständlich werden wir diese Aktionen auch in den kommenden Jahren fortführen. Da wir nicht nur für einen guten Zweck Geld sammeln, sondern auf diese Weise auch den Bekanntheitsgrad und das Interesse an unserem Verein forcieren, haben alle etwas davon, so dass man getrost von einer Win-Win-Situation sprechen kann.

BODO SIEGERT | ST. HUB. SBR DUISDORF 1911 E.V.

Foto: St. Hub. SBr Duisdorf 1911 e.V.



Schießscheiben Bogenauflagen



Offizieller Lieferant
der International
Shooting Sport
Federation ISSF



Offizieller
Lieferant der
World Archery
Federation



Offizieller
Lieferant der
Internationalen
Armbrust Union



Offizieller Ausstatter
des Deutschen
Schützenbundes
für Papierscheiben



Team Bundesliga
Offizieller Ausrüster der
Bogen-Bundesliga



Offizieller
Lieferant des
Deutschen Feldbogen
Sportverbandes

Olympiasieger, Weltmeister, Europameister, Deutsche Meister und viele andere Sportschützen schießen im Training und im Wettkampf auf unsere von nationalen und internationalen Fachverbänden lizenzierten Schießscheiben und Bogenauflagen.

krüger
Schießscheiben
Targets • Cibles • Blancos

Krüger Druck + Verlag
GmbH & Co. KG
Handwerkstraße 8-10
66663 Merzig
Telefon +49(0)6861/7002-118
Telefax +49(0)6861/7002-115
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de

DJK Siegfried Lohberg 1920 e.V.**Moritz Stephan neuer König der Sportschützen**

Moritz Stephan sicherte sich in einem spannenden Wettkampf mit dem 209. Schuss den Rumpf des Holzvogels. Er vertritt somit bis zum Schießen im nächsten Jahr die Sportschützen der DJK Siegfried Lohberg als König der Sportschützen bei zum Beispiel Schützenfesten oder dem traditionellen Stadtkönigschießen. Weitere Preisträger waren Franz Menghin (Krone mit dem 22. Schuss), Frank Jantschke (Kopf mit dem 64. Schuss), Klaus Trost (linker Flügel mit dem 140. Schuss) und Peter Pietza (Rechter Flügel mit dem 180. Schuss).

MANUEL STEPHAN | DJK SIEGFRIED LOHBERG 1920 E.V.
Foto: DJK Siegfried Lohberg 1920 e.V.

SSV 1970 e.V. Bad Breisig**50. Ostereierschießen
mit neuem Rekordergebnis**

Das 50. Ostereierschießen beim Sport-Schützen-Verein Bad Breisig 1970 e.V. brachte in diesem Jahr ein neues Rekordergebnis. Waren es im letzten Jahr knapp über 9.000 so wechselten am Karfreitag 11.500 bunte Eier den Besitzer.

Ca. 350 Gäste fanden den Weg zum „Hasenberg“ im Stadtteil Oberbreisig. Eine lange Schlange bildete sich sowohl vor dem Luft- als auch vor dem Lichtgewehr-Stand, den man für die Kid's aufgebaut hatte. Hier durften die Kinder von 6 bis 12 Jahren ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen. Die 35 Mitglieder hatten alle Hände voll zu tun, die Gäste beim Schießen und bei der Bewirtung zu betreuen. Der Ertrag der Veranstaltung wird für die Erneuerung der 10 KK-Stände verwendet, was Kosten von ca. 20.000 € für den Verein bedeutet.

STEFAN WEBER | SSV BAD BREISIG
Foto: SSV/Weber

**Schützenbezirk 04 e.V.****Neue Bezirksköniginnen
M. Glombitzka und E. Hilgers**

Am 12.04.2024 fand traditionell das Bezirkskönigsschießen des Schützenbezirks 04 e.V. beim SSV Neuss-Reuschenberg 1956 e.V. statt. In zwei Wertungen und vier Disziplinen konnte um die Königswürde gerungen werden.

Siegerin bei der Erwachsenenkonkurrenz wurde Marie Glombitzka (SSV Neuss-Reuschenberg 1956 e.V.) mit einem 2,8er Teiler und verteidigte damit den Titel aus dem letzten Jahr. In der Jugendklasse konnte sich wie im Vorjahr Elena Hilgers von den Hubertus SpSch Straberg mit einem 12er Teiler durchsetzen.

Beide sind damit die alten und neuen Bezirks(Jugend)königinnen der knapp 6000 Sportschützinnen und -schützen im Schützenbezirk 04 (der aus den Kreisen Neuss, Grevenbroich und Mönchengladbach besteht). Einer der ersten Gratulanten war der Bezirksreferent „Königsschießen“ Tobias Urbach: „Ich freue mich sehr für die beiden. Die Königswürde einmal zu gewinnen ist schon nicht einfach und was Wundervolles. Das beide den Titel im gleichen Jahr verteidigen, ist was Einmaliges. Ich wünsche den Mädels als neue Königinnen ein schönes Regimentsjahr sowie eine ruhige Hand beim Landeskönigschießen 2024 des Rheinischen Schützenbundes. Dort werden sie unseren Schützenbezirk hervorragend vertreten.“

TOBIAS URBACH

Reuschenberg**Scheibenschützen küren ihren neuen Armbrustkönig**

Die Scheibenschützengesellschaft Reuschenberg 1952 e.V. hat am 01.05.2024 bereits zum 16. Mal traditionell auf Ihrer Ehrenscheibe ihre neuen Armbrustkönige ermittelt. Auf der Schießsportanlage des SSV Neuss-Reuschenberg 1956 e.V. wurde mit einer Sportarmbrust auf eine 10 m entfernte Ehrenscheibe geschossen.

Nach einem freundschaftlichen, aber dennoch spannenden Wettkampf setzte sich Patrick Derrez durch. Auf die weiteren Plätze kamen Tobias Urbach und Uwe Peeters. Als Erinnerung an seinen Sieg durfte Patrick die Ehrenscheibe mit nach Hause nehmen. Ebenso wie die Männer haben die Damen der Gesellschaft ihre Königin ausgeschossen. Die Mitte der Königscheibe traf Daniela Mohr am besten. Andrea Peeters und Yvonne Derrez komplettierten das Podest.



TOBIAS URBACH

Foto: SSV Neuss-Reuschenberg

**SV Ergeshausen 1927 e.V.****Grillen am 1. Mai fand erneut großen Anklang
bei Wanderern und Besuchern**

Der Schützenverein Ergeshausen richtete am 1. Mai wieder einen „Tag der offenen Tür“ mit Grillen und Kaffee und Kuchen aus. Dank des hervorragenden Wetters mit frühlingshaften Temperaturen fanden viele Wanderer und Besucher den Weg zum Schützenhaus in Ergeshausen.

Zur Stärkung stellte der Schützenverein kühle Getränke und einen Essensstand mit einer Auswahl an Schnitzel, Bratwurst und Pommes Frites bereit. Anschließend fand man bei Kaffee und leckeren Kuchen einen süßen Abschluss.

Unterdessen konnten sich Schießsport Interessierte auf dem Luftdruckstand die Red Dot Lichtpunktanlage, ausgestattet mit einem Lichtgewehr und einer Lichtpistole mit elektronischer Trefferanzeige, ausprobieren. Alternativ konnte mit dem Luftgewehr geschossen werden. Auf dem 25 Meter Außenstand wurde zum Bogenschießen und Blasrohrschießen eingeladen.

Es gab auch eine Böllerausstellung und eine Wiederladestation mit fachlichen Vorträgen rund um das traditionelle Böllern und Wiederladen von Patronen. Dazu wurden durch die Vereinsmitglieder die neuen T-Shirts getragen, wo alle Förderer und Gönner des Schützenvereins präsentiert werden konnten.

Dank den vielen Helfern und einer strukturierten Planung und Durchführung wurde dieses Event zu einem vollen Erfolg.

**NADINE GROH
SV ERGESHAUSEN 1927 E.V.**
Fotos: Nadine Groh



Bezirk 11 Koblenz e. V.

Delegiertenversammlung 2024

Am 03. Mai 2024 fand die Delegiertenversammlung des Schützenbezirks 11 Koblenz e.V. im Schützenhaus der SG Oberlahnstein statt. Bezirksvorsitzender Wolfgang Hartwig eröffnete die Versammlung und begrüßte die Kreis- und Vereinsvorstände sowie Ehrenmitglied Manfred Hanke.

Nach Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls von 2023, berichteten der Vorsitzende, die Vorstandsmitglieder und die Fachreferenten über die vergangenen Aktivitäten im Sportjahr. Die Schützinnen, Schützen und Jungschützen im Bezirk waren wieder sehr erfolgreich vertreten, sei es bei Landes- und Deutschen Meisterschaften, sowie dem Hogrefe Pokal Schießen, Bezirksdamenvergleichskämpfe des RSB und dem Ladies Cup des Rheinischen Schützenbundes.

Auf der Tagesordnung standen unter anderem Ehrungen verdienter Mitglieder an. Zu nachfolgenden Ehrungen gratulierten Bezirksvorsitzender Wolfgang Hartwig und Geschäftsführer Josef Rodenbusch: Die Ehrenmedaille des Bezirks in Bronze erhielten Mike Becker (Kreis 113, Stellv. Vorsitzender) und Christoph Klos (Kreis 115, 1. Vorsitzender). Die Verdienstnadel des Rheinischen Schützenbundes in Bronze wurde an Werner Sloykowski (Kreis 114, 1. Vorsitzender, entschuldigt), Daniel Rösen (Bezirk 11, Schatzmeister) und Pierre Prüm (Kreis 116, Jugendleiter) verliehen.

v.l.n.r.: Viktor Engel (Verdienstnadel RSB in Gold), Nadine Groh (Große Bronzene Verdienstnadel des RSB), Christoph Klos (Ehrenmedaille des Bezirks in Bronze), Josef Rodenbusch (Silbernes Protektorabzeichen des DSB) und Klaus Ries (Verdienstnadel RSB in Silber).



Teilnehmerrekord beim Rheinland-Westfalen-Cup

Am 14. April 2024 fand im Landesleistungszentrum in Dortmund die Finalrunde des dritten Rheinland-Westfalen-Cups in Kooperation mit dem Jugendvorstand der Westfälischen Schützenjugend statt. Während die beiden Vorrunden im Heimatverein geschossen wurden, ging es nun zur Ermittlung der Siegerinnen und Sieger in den jeweiligen Altersklassen.

Bevor die entscheidenden Lagen starteten, richteten Sabine Lüttmann (Vizepräsidentin Jugend des WSB) und RSB-Landesjugendleiter Stephan Oesterbeck begrüßende Worte an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und auch Rheini hat es sich natürlich nicht nehmen lassen, beim Rheinland-Westfalen-Cup dabei zu sein. So konnte unser Drache alte Freunde wie seinen Kollegen Winnie wiedersehen und ganz viele neue Freunde kennen lernen. Auch RSB-Präsident Jürgen Treppmann war am Sonntag dabei und unterstützte die rheinischen Schützinnen und Schützen mit Rat und Tat.

Neben dem Schießen gab es noch viele lustige Spiele, mit denen die Teilnehmer sich die Zeit vertreiben konnten und am Infostand gab es neben tollen Flyern und Give-Aways auch Rheini leckeres Popcorn zur Stärkung für den Wettkampf und die anschließende Siegerehrung. Nachdem die 3. Runde beendet war, ging es dann endlich zu den großen Final-Entscheidungen. Die Kaderschützen starteten hierbei in einem separaten Finale, in dem es keine Klassenunterteilung von männlich und weiblich gab. Alle Finals waren super spannend und es war zu sehen, dass die Schützen alle ihr Bestes gegeben haben.

Vor der Siegerehrung wurde Gewehr-Bundestrainer Achim Veelmann dazu geschaltet und konnte so einige motivierende Worte an die Teilnehmer richten. Bei der anschließenden Siegerehrung gab es dann Pokale und Urkunden für die ersten drei Plätze sowie eine Medaille für jeden einzelnen Teilnehmer, so dass selbst die Schützen, die es leider nicht bis in das Finale geschafft haben, nicht leer ausgegangen sind. Mit 239 Teilnehmern, den guten Ergebnissen und vor allem, dem ganzen Spaß, den wir hatten, war dieser Rheinland-Westfalen Cup ein voller Erfolg! Wir bedanken uns bei allen Schützen für ihre Teilnahme und ganz besonders danken wir allen Helfern! Ohne Euch wäre dieser Tag nicht möglich gewesen. Die Vorfreude auf die vierte Ausgabe des Rheinland-Westfalen-Cups im kommenden Jahr ist schon sehr groß und vor allem freuen wir uns, wieder einen so tollen Wettkampftag mit den Schützen verbringen zu können.



Ehrung Rainer Müller,
1. Vorsitzender der SG Selters,
Große Silberne Verdienstnadel des RSB.



Ehrungen für Pierre Prüm, Kreisjugendleiter 116,
und Daniel Rösen, Schatzmeister Bezirk 11,
Verdienstnadel des RSB in Bronze.





Unser Team für den Shooty-Cup 2024 in München.
Westfälischer Schützenbund von 1861 e.V.
Ihr Fachverband für sportliches Schießen, Schützenbrauchtum und Tradition

Shooty Cup
Unser Team steht!

Am 11. Mai 2024 hat in Dortmund sowohl die Landesmeisterschaft Jugend in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole stattgefunden als auch die Qualifikation für den Shooty-Cup.

Zunächst wurde die LVM geschossen. Hierbei haben alle Schützen trotz des tollen Wetters und dadurch entstandener Wärme in der Halle ihr Bestes gegeben und tolle Leistungen erzielt. Wie in jedem Jahr war es schön, mal wieder den Großteil unserer Jugend zu sehen und so gab es neben den Wettkämpfen auch viel Spaß. Rheini hat es sich nicht nehmen lassen zur Siegerehrung zu kommen und mit allen Freunden ihre Siege zu feiern. Die Ergebnisse aller Klassen findet ihr unter Sport in der Ergebnis-Datenbank.

Nachdem die Schüler ihre LVM geschossen hatten, ging es dann parallel zu den letzten Lagen auch schon mit dem Qualifikations-Schießen für den Shooty-Cup los. Auch hierbei erzielten alle tolle Ergebnisse und es wurde richtig spannend, denn es konnten sich Schützen durchsetzen, die vorher bei der LVM schlechter abgeschnitten haben als andere.

Nun steht unser Team für den Shooty Cup fest. Unsere Gewehrschützen sind Jonna Bruckwilder mit 204,9 Ringen von den Sportschützen St. Helena Xanten 1935 e.V. und Elias Acker mit 200,5 Ringen vom Schützenverein Eppenrod e.V.

In der Pistoldisziplin starten Sebastian Münch mit 162 Ringen von der Sportschützengilde Koblenz-Asterstein 1962 e.V. und Tobias Günther vom Turn- und Sportverein Meerbusch e.V. mit 160 Ringen.

Herzlichen Glückwunsch an unsere vier Shooty-Cup-Teilnehmer und alle Schützen, die an der LVM teilgenommen haben. Wir freuen uns schon in München dabei zu sein, wenn wie gewohnt der Shooty-Cup im Rahmen der DM Sportschießen am 29.08.2024 ausgetragen wird.

NELE STEUK
Fotos: Nele Steuk

Jubilare im RSB und/oder im Deutschen Schützenbund

Liebe Leserinnen und Leser, an dieser Stelle veröffentlichen wir auch in dieser Ausgabe des RSB-Journals die großen Jubiläen und die herausragenden Ehrungen unserer Mitglieder. Vorausgesetzt, sie wurden uns gemeldet.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



40 JAHRE RSB

Beichler, Hubertus	SV Elkenroth e.V.
Blos, Nicole	Ohligser SGem 1875/1903 e.V.
Fink, Jürgen	BSV Frohsinn Mehr-Ork-Gest
Fink, Michael	BSV Frohsinn Mehr-Ork-Gest
Fischer, Norbert	Ohligser SGem 1875/1903 e.V.
Flesch, Karin	Garather SV 1967 e.V.
Grans, Ulrike	BSV Frohsinn Mehr-Ork-Gest
Hagemes, Andreas	Garather SV 1967 e.V.
Heidbüchel, Gerd	SSC Drove 1965 e.V.
Heidelbach, Christoph	SV Maulsbach e.V.
Helbeck, Helmut	Hardenberger SV Neviges 1656 e.V.
Heuser, Dirk	SV Elkhausen-Katzwinkel e.V.
Höfer, Bernhard	SV Elkhausen-Katzwinkel e.V.
Höfer, Matthias	SV Elkhausen-Katzwinkel e.V.
Köffer, Michael	BSV Germania Voerde 1749 e.V.
Kühn, Ralf	Ohligser SGem 1875/1903 e.V.
Küntzler, Reinhard	SSC Drove 1965 e.V.
Müller, Lars	SSC Drove 1965 e.V.
Pfannkuchen, Thomas	SpSch Solingen-Mangenberg 1903
Rades, Thomas	Hardenberger SV Neviges 1656 e.V.
Rühl, Marion	Sportschützen Hünxe 1956
Schneider, Markus	SV Elkhausen-Katzwinkel e.V.
Schönthal, Ralf Peter	SV Langenfeld 1834 e.V.

Hinweis

Die jeweilige Veröffentlichung erfolgt immer erst nach dem von Ihnen genannten Datum der Verleihung – unter Beachtung des aktuellen Redaktionsschlusses – in einer der nachfolgenden Ausgaben. Sollte die Bekanntgabe einer solchen Ehrung einmal unterbleiben, dann wenden Sie sich bitte an die RSB-Geschäftsstelle oder an unsere Redaktion, damit der Sachverhalt umgehend geklärt werden kann und die Namen der Jubilare und Geehrten veröffentlicht werden können. Handschriftliche Auszeichnungsanträge bitten wir deutlich lesbar vorzulegen. Vergessen Sie auch nicht die Vereinsnummer, den Vereinsnamen und insbesondere das Verleihdatum mit anzugeben!



50 JAHRE RSB

Baudewin, Peter	SpSch Solingen-Mangenberg 1903
Beutler, Wolfgang	BSV Germania Voerde 1749 e.V.
Dannowski, Ursula	Bogensport W.Tell Düsseldorf e.V.
Dreyer, Karl-Heinz	SV Langenfeld 1834 e.V.
Fierek, Wilhelm	BSV Frohsinn Mehr-Ork-Gest
Frintrop, Wilfried	BSV 1865 Schmachtendorf
Gillesen, Dr. Friedhelm	Eagle Shooting SC Köln e.V.
Gorzynski, Peter	St. Seb. SV Düsseldorf-Lierenfeld
Grulke, Joachim	SV Maulsbach e.V.
Hansen, Hermann	BSV Frohsinn Mehr-Ork-Gest
Heimann, Ulrich	SV Maulsbach e.V.
Joormann, Heinrich	BSV Frohsinn Mehr-Ork-Gest
Juntke, Richard	SV Westerburg 1882 e.V.
Juntke, Willi	SV Westerburg 1882 e.V.
Klammer, Peter	BSV Frohsinn Mehr-Ork-Gest
Kuckhoff, Klaus	BSV Frohsinn Mehr-Ork-Gest
Labahn, Joachim	St. Seb. SV Düsseldorf-Lierenfeld
Liembd, Wolfgang	St. Seb. SV Düsseldorf-Lierenfeld
Löwe, Andreas	BSV Germania Voerde 1749 e.V.
Meuser, Andreas	SV St. Hub. 1910 e.V. Oberrod
Peter, Gerd	SV Maulsbach e.V.
Peter, Marita	SV Maulsbach e.V.
Reise, Dieter	BSV Eppighoven 1743 e.V.
Ringes, Hans Jörg	St. Seb. SV Düsseldorf-Lierenfeld
Ringes, Mario	St. Seb. SV Düsseldorf-Lierenfeld
Roppel, Peter	St. Seb. SV Düsseldorf-Lierenfeld
Schmiauke, Hans Werner	SSC Bergisch Gladbach 1864
Seifen, Reimund	SV Maulsbach e.V.
Steinigeweg, Helmut	SV Langenfeld 1834 e.V.
Strauch, Wolfgang	SV Westerburg 1882 e.V.
Tovornik, Frank	TSV Meerbusch e.V.
Venekamp, Rainer	SpSch Solingen-Mangenberg 1903
Vogeli, Gerhard	SV Westerburg 1882 e.V.
Weber, Wolfgang	SV Elkhausen-Katzwinkel e.V.
Wetzig, Erwin	SV Maulsbach e.V.



60 JAHRE RSB

Arndt, Rolf	SV Langenfeld 1834 e.V.
Fink, Hildegard	SV Wildschütz Heiligenhaus
Hensel, Gustav	BSV Frohsinn Mehr-Ork-Gest
Hüfing, Wilhelm	SKK Lackhausen
Kohl, Friedhelm	SV Maulsbach e.V.
Marenbach, Edgar	SV Maulsbach e.V.
Paeschke, Ekkehardt	SV Langenfeld 1834 e.V.
Peters, Manfred	Hardenberger SV Neviges 1656 e.V.
Treppmann, Jürgen	Wissener SV 1870 e.V.



65 JAHRE RSB

Hegenscheidt, Hermann	St. Seb. SV Düsseldorf-Lierenfeld
Schütz, Eugen	SV Westerburg 1882 e.V.
Zimmermann, Heinz	SV Klein Jerusalem Neersen
Berlin, Hermann	BSV Germania Voerde 1749 e.V.
Holschbach, Horst	SV Elkhausen-Katzwinkel e.V.
Peters, Klaus Walter	Hardenberger SV Neviges 1656 e.V.

70 JAHRE RSB

SQ55 Elektronische Zielscheibe für die Distanzen von 25-100 Meter



Das System nutzt marktführende Schallmesstechnologie in einer geschlossenen Kammer

- Außergewöhnliche Genauigkeit über den gesamten Auswertebereich
- Für alle Kaliber bis 7000J Geschossenergie
- Treffer werden von der modernsten Auswertesoftware auf dem Markt ausgewertet
- Automatischer Parallaxenausgleich
- Endlosgummiband aus selbstverschließendem Material dichtet den Schallraum ab



www.intarso.com

+49 6163 93966 56

info@intarso.de

21. Runde der „Sterne des Sports“

Endspurt bei den „Sternen des Sports“: Noch bis zum 30. Juni können sich die bundesweit rund 86.000 Sportvereine bei den „Sternen des Sports“ 2024 bewerben. Der vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und den Volksbanken Raiffeisenbanken gemeinsam veranstaltete Wettbewerb freut sich über zahlreiche Bewerbungen, in denen die Vereine ihr besonderes gesellschaftliches Engagement darstellen können.



Gesucht werden beispielsweise Initiativen aus den Bereichen Bildung und Qualifikation, Gesundheit und Prävention, Integration und Inklusion, Klimaschutz, Digitalisierung oder Demokratieförderung. Aber auch die tägliche Vereinsarbeit wie unter anderem Vereinsmanagement, Jugendförderung, Sportvereinsentwicklung, Ehrenamtsförderung oder Mitgliedergewinnung haben bei den „Sternen“ Gewinnchancen! Die Finalisten erwartet bei der Preisverleihung des „Großen Stern des Sports in Gold“ im Januar 2025 in Berlin eine Ehrung auf höchster Ebene. Der bundesweit erstplatzierte Sportverein erhält neben dem Gold-Pokal ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro.

Die Teilnahme am Wettbewerb „Sternen des Sports“ ist denkbar einfach. Bewerben können sich die Sportvereine zentral über die Plattform www.viele-schaffen-mehr.de/sterne-des-sports. Für die Bewerbungen gilt eine Stichtagsregelung zum 30. Juni. Vereine, die sich bis zum Stichtag bewerben, nehmen am Wettbewerb 2024 teil. Die Bewerbungsphase für den Wettbewerb 2025 startet nahtlos am 1. Juli 2024 und endet am 30. Juni 2025. Mit dieser Regelung können die teilnehmenden Sportvereine ihre Bewerbungen ganzjährig einreichen.

Weitere Informationen zu den „Sternen des Sports“ 2024 unter www.sterne-des-sports.de.

DOSB
Foto: DOSB

Impressum

**Offizielles Verbandsorgan
des Rheinischen Schützenbundes e.V.**
Am Förstchens Busch 2 B | 42799 Leichlingen
Telefon: 02175 1692-0 | www.rsb2020.de

Redakteur
Daniel Höfelmans | Telefon: 02175 1692-19
E-Mail: redaktion@rsb2020.de
hoefelmans@rsb2020.de

Redaktionsschluss: jeweils am 20. des Vorvormonats
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben pro Jahr
Erscheinungsort: Leichlingen

Ihre Ansprechpartner für das RSB-Journal



Daniel Höfelmans
Redakteur
Telefon 02175 1692-19
hoefelmans@rsb2020.de



MARCUS JETTEN
Anzeigen und Abos
Telefon 02175 1692-16
jetten@rsb2020.de



Magazin für
Schießsport und Rheinisches Schützenwesen

JRSB Journal

Abonnieren Sie das RSB Journal

Wenn Sie regelmäßig über die Ereignisse im Rheinischen Schützenbund informiert sein wollen, sichern Sie sich jetzt ein Jahresabo des RSB-Journals, dem offiziellen Verbandsorgan des Rheinischen Schützenbundes.

Das RSB-Journal enthält zahlreiche Informationen, Kommentare und Reportagen sowie viele wertvolle Tipps vor allem zum

Schießsport, Waffenrecht, Vereinsmanagement und zur Pflege und Förderung der Schützentradition. Informieren Sie sich durch unsre festen Rubriken unter anderem über Meisterschaften und den Ligabetrieb, unsere Sportjugend oder über Hintergründe aus dem Leben der Bezirke, Kreise und der Vereine im Rheinischen Schützenbund.

*Machen Sie sich selbst eine Freude
oder verschenken Sie ein
Jahresabo an gute Freunde!*

Ja, ich abonneiere das RSB Journal ab sofort für 24,00 Euro einschließlich Porto und Mehrwertsteuer im Jahr (6 Ausgaben).

Für mich

Name, Vorname Auftraggeber

Straße

PLZ, Ort

Ort, Datum - Unterschrift Auftraggeber

RSB-Vereinsname (Nr.) und E-Mail-Adresse

Ort, Datum - Unterschrift

Senden Sie uns einfach den ausgefüllten und unterschriebenen Antwortcoupon zurück an:

Rheinischer Schützenbund e.V. · Am Förstchens Busch 2 B · 42799 Leichlingen

Fax: (02175) 169949 oder Email: info@rsb2020.de

Ihr Jahresabo des RSB-Journals ist bis zum 15.10. des laufenden Jahres für das Folgejahr kündbar.



**ALLES – AUSSEN
GEWÖHNLICH**



Rheinfels Quelle. Vom Ursprung her vollkommen!

Zwei Volltreffer für den Rheinischen Schützenbund

A woman with long brown hair and red lipstick is shown in profile, drinking from a red and white striped straw. She is wearing a striped top. In the background, there are several bottles of Sinalco soda, including orange, yellow, and red ones, arranged on a red curved surface. The text "Lust auf Limo?" is written in large white letters on the red background. Below it, the text "Oder willst du weitermachen wie bisher?" is written in smaller white letters. A red circle with the "Sinalco" logo is also present.

**Lust
auf
Limo?**

Oder willst
du weitermachen
wie bisher?

Sinalco®